

Philipps



Universität  
Marburg

# Wegweiser durch das Studium



Bachelor of Science  
**Biologie**

Fachbereich Biologie **WiSe 21/22**

**Fachbereich Biologie (FB 17)  
Philipps-Universität Marburg  
Karl-von-Frisch-Str. 8  
35032 Marburg**

**Redaktion:**

**Dr. B. Maier (Studiengangskoordinatorin)  
Dr. A. Brandis-Heep (Studiendekanin)**

# INHALT

Vorwort .....	1
Wichtige Termine .....	2
Die „technische Basis“ – Students-Account, ILIAS und Marvin .....	2
Studienverlauf „BSc Biologie“ – auf einen Blick .....	2
Studienverlaufsplan für den BSc Biologie .....	4
Ihre Prüfungsordnung.....	5
Modul- und Prüfungsanmeldung, Prüfungsregelungen.....	5
Modulanmeldung.....	5
Prüfungen und Prüfungswiederholung .....	5
Ihre Prüfungstermine .....	6
Rücktritt von Prüfungen: Nur im Krankheitsfall und mit Attest .....	6
Was bedeutet ein nicht bestandenes Modul für Sie? .....	6
Die „Notenverwaltung“ für Ihren Studiengang .....	6
Anwesenheitspflicht und Fehlzeiten .....	7
Die Module des BSc Biologie.....	7
Modulbuch und Modulbeschreibungen .....	7
Leistungspunkte - Maß für Ihren Arbeitsaufwand im Modul .....	7
Die Basismodule.....	7
Vier Gründe gegen „Aufschieberitis“ in den Basismodulen: .....	8
Basismodule und Modulverantwortliche.....	8
Übergang ins dritte Semester: Von der Pflicht zur Wahlpflicht .....	9
Was bedeutet „Wahlpflicht“? .....	9
Wenn es mal gar nicht passt: Rücktritt von einem Wahlpflichtmodul.....	9
Die Aufbaumodule .....	9
Einwahl in die Aufbaumodule .....	10
Aktuelles Aufbaumodulangebot mit Semesterlage und Modulverantwortlichen .....	10
Die Profilmodule .....	11
Das Berufspraktikum – Alternative zu den Profilmodulen.....	11
Das Vertiefungsmodul.....	11
Über Vertiefungsmodul und Praxismodul zur BSc-Arbeit .....	12
Ein Blick nach vorn: Die Master-Studiengänge (MSc).....	12
Studienberatung und weitere Ansprechpartner/innen .....	13
Es gibt keine „blöden Fragen“ .....	13
Ihre Ansprechpartner/innen in Studiendekanat & Prüfungsbüro.....	14
Ansprechpartner/innen für die nicht-biologischen Basismodule .....	14
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte am FB Biologie .....	14

## Vorwort

Liebe Studierende,

Wir möchten Ihnen in dieser Broschüre die Dinge erläutern, die uns für Ihren Weg durch das Studium wichtig erscheinen. Sie erfahren u.a. Genaueres über Studienverlauf und -inhalte, Studienorganisation, Prüfungsformalitäten und die Beratungsmöglichkeiten.

Eine detaillierte Beschreibung Ihres Studiengangs Bachelor of Science (BSc) Biologie finden Sie auf der Webseite des FB Biologie unter:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/bachelor>.

Zögern Sie bitte nicht, sich bei Fragen und Problemen direkt an das Studiendekanat, das Prüfungsbüro und/oder an die für die Module verantwortlichen Dozent\*innen zu wenden. Nur durch einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen kann es gelingen, den Studiengang weiterzuentwickeln und für Sie so effektiv und angenehm wie möglich zu machen.

Bitte werfen Sie regelmäßig einen Blick auf das „Schwarze Brett“ auf den Fachbereichsseiten im Internet unter: <https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/das-schwarze-brett/studium>. Dort hinterlegen wir alle aktuellen wichtigen Informationen für Sie.

Ihr Studiendekanat

## Wichtige Termine

18.10.21 – 18.02.22	Vorlesungszeit Wintersemester
18.12.21 – 07.01.22	Weihnachtsferien
03.01.21 – 23.02.22	Rückmeldefrist für das Sommersemester 2022
01.02.22 – 15.03.22	Anmeldefrist für die Basismodule des Sommersemesters
28.02.22 – 18.03.22	Chemiepraktikum
11.04.22	Vorlesungsbeginn Sommersemester 2022

## Die „technische Basis“ – Students-Account, ILIAS und Marvin

Diesen Bereich klammern wir in dieser Broschüre nahezu aus, denn: Die Fachschaft erklärt Ihnen in ihrer OE-Broschüre alles, was Sie dazu wissen müssen.

... aber eine Anmerkung haben wir doch noch:

Wir bekommen von Studierenden immer noch E-Mails über den privaten Mail-Account. **Bitte nutzen Sie ausschließlich Ihren Students-Account – dann können Sie sicher sein, dass wir antworten und Ihre Nachricht nicht im „Spam-Ordner“ landet.**

Was noch wichtig ist: Fragen zu allen Studienangelegenheiten richten Sie bitte an die Ansprechpartnerinnen im **Studiendekanat bzw. Prüfungsbüro** (hinten in der Broschüre unter: Studienberatung und weitere Ansprechpartner/innen ...) – und **nicht an das Dekanat Biologie**. Dort kann man Ihre Anfragen nicht bearbeiten.

## Studienverlauf „BSc Biologie“ – auf einen Blick

In den ersten zweieinhalb Semestern wird das biologische und naturwissenschaftliche Grundwissen in Basismodulen vermittelt. Alle Basismodule sind für Sie Pflicht und können nicht abgewählt werden.

Im 3., 4. und 5. Semester müssen aus dem breiten Angebot der biologischen Aufbaumodule vier belegt werden. Die Zulassung zu den Aufbaumodulen setzt voraus, dass Sie in den Basismodulen 45 Leistungspunkte erworben haben.

Ab dem 3. Semester können Profilmodule belegt werden, die, je nach Größe des Vertiefungsmoduls, im Gesamtumfang von 12 bzw. 18 Leistungspunkten absolviert werden müssen. Profilmodule werden vom Fachbereich Biologie, aber auch von anderen Fachbereichen der Universität angeboten.

Als Alternative zu zwei Profilmodulen kann das Modul „Berufspraktikum im BSc Biologie“ gewählt werden (s. hierzu: Das Berufspraktikum – Alternative zu den Profilmodulen).

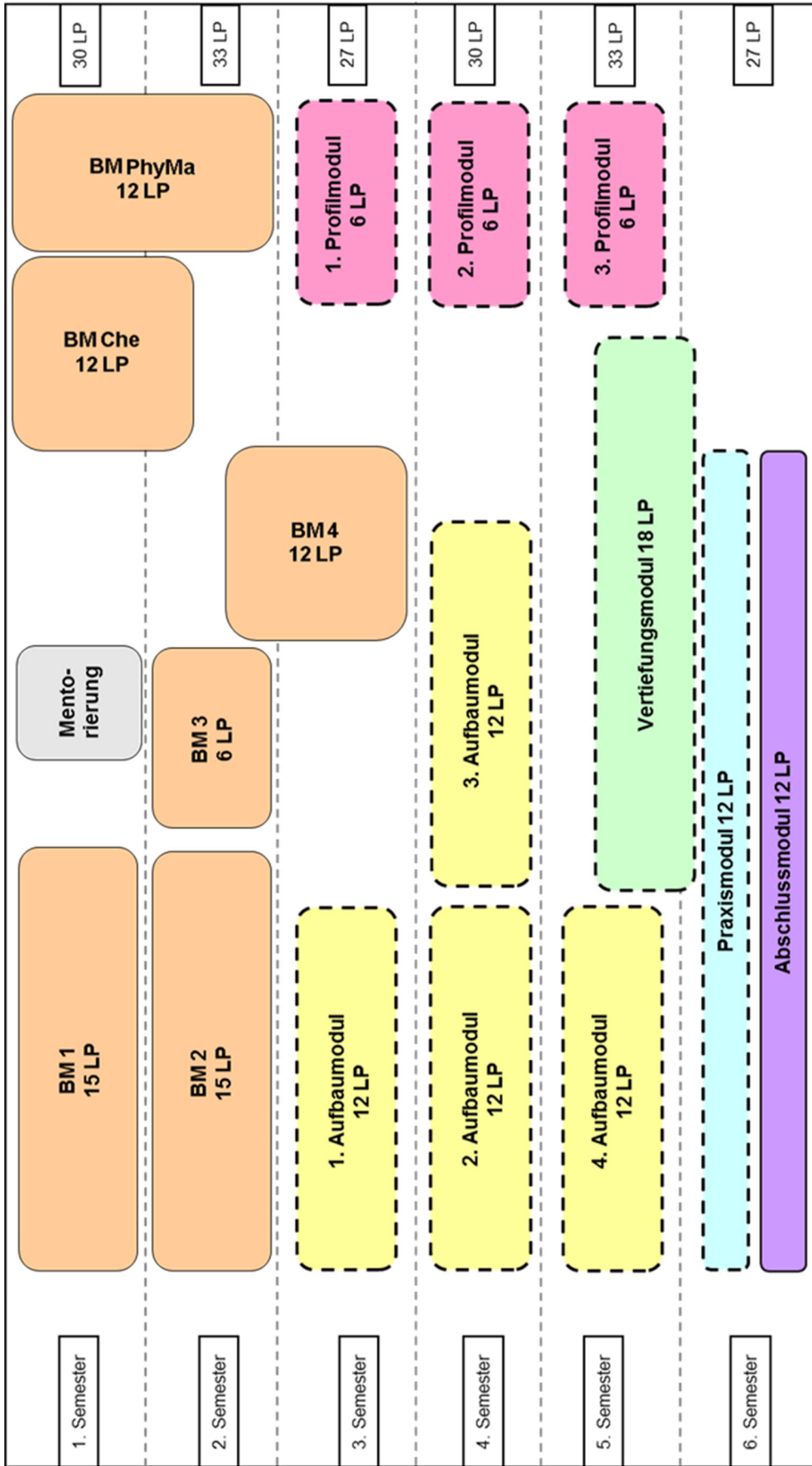
Im 5. Semester wählen Sie ein Modul aus dem Angebot der Vertiefungsmodule. Das gewählte Vertiefungsmodul gehört in der Regel zu dem biologischen Fachgebiet, in dem Sie später das Praxismodul belegen und die Bachelorarbeit anfertigen möchten. Bitte beachten Sie: Mit Beginn des Vertiefungsmoduls müssen alle Basismodule abgeschlossen sein, außerdem wird in der Regel ein bestimmtes (ggf. sogar zwei) Aufbaumodul(e) vorausgesetzt.

Im 5./6. Semester wird das Praxismodul belegt. Dieses muss zu dem biologischen Fachgebiet gehören, in dem anschließend die Bachelorarbeit angefertigt wird.

Die Bachelorarbeit stellt das letzte Modul des Bachelor-Studiengangs dar. BSc-Arbeiten können nur von Lehrenden des Fachbereichs Biologie betreut werden. Externe BSc-Arbeiten sind daher nicht möglich!

**WICHTIG:** Der Studienverlaufsplan ist „exemplarisch“ und, abgesehen von den Basismodulen, nicht ganz so starr zu sehen (mehr dazu im Kapitel „Einwahl in die Aufbaumodule“).

# Studienverlaufsplan für den BSc Biologie



## Legende



## **Ihre Prüfungsordnung**

Sie ist nicht einfach zu lesen, aber Sie müssen sie kennen: Ihre Prüfungsordnung (kurz: „PO“). Die aktuelle, seit dem WiSe 19/20 geltende PO mit der Nummer 20192 ist hinterlegt unter: <https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/bachelor/pruefungsordnung>.

Es gibt verschiedene Prüfungsordnungsversionen. Sie können auf Ihrem Studiausweis sehen, welcher Prüfungsordnung Sie zugeordnet sind. Die Zugehörigkeit müssen Sie kennen, denn im Verlauf der letzten Jahre haben sich z.T. grundlegende Änderungen ergeben. Diese betreffen u.a. den Studienverlaufsplan, den Modulkatalog und auch die Prüfungsregelungen.

Ältere Prüfungsordnungsversionen liegen unter:

<https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/recht/studprueo/01-bachelorstudiengaenge>

Sie können die meisten Ihrer Fragen zum Studium selber klären, indem Sie Ihre Prüfungsordnung zur Hand nehmen. Natürlich stehen aber auch die Ansprechpartner/innen am Fachbereich (s. hierzu: Beratung & Service) gerne für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

## **Modul- und Prüfungsanmeldung, Prüfungsregelungen**

Die fachlichen Inhalte des BSc-Studiengangs werden in Modulen vermittelt, die in der Regel verschiedene Lehr- und Lernformen beinhalten (z.B. Vorlesung & Praktikum, Exkursion & Seminar etc.). Zu jedem Modul gehören eine oder auch mehrere i.d.R. benotete Leistungskontrollen (Modulprüfungen).

### **Modulanmeldung**

Sie haben bereits erfahren, dass Sie sich zu den Modulen Ihres Studiengangs aktiv anmelden müssen. Dies geschieht für die Basis- und Aufbaumodule z.Z. über die Lernplattform Ilias.

Für die Ilias-Anmeldung gibt es feste Zeiträume: Für alle Basismodule (ab dem 2. Semester) und Aufbaumodule sind diese:

1. Februar - 15. März für das nachfolgende SoSe
1. Juli – 15. August für das sich anschließende WiSe.

### **Prüfungen und Prüfungswiederholung**

Die Modulanmeldung ist immer automatisch die Anmeldung zur zugehörigen Modulprüfung bzw. zu den zugehörigen Modulprüfungen, an der/denen Sie teilnehmen müssen.

Nicht-bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Wenn Sie eine Prüfung nicht bestanden haben, müssen Sie diese zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen (i.d.R. zum angesetzten Wiederholungstermin).

Mit Nicht-Bestehen der ersten Prüfung sind Sie automatisch zu dieser Wiederholungsprüfung angemeldet. Wenn Sie auch diese nicht bestehen, nehmen Sie für die zweite Wiederholung wieder den nächstmöglichen Termin wahr. Da es für jede reguläre Prüfung nur einen Wiederholungstermin im gleichen Semester gibt, ist eine zweite Wiederholung erst im Folgejahr möglich.

Bitte bedenken Sie: Ein Jahr später ist vieles schon vergessen, und andere Dinge sind in den Fokus gerückt. Eine zweite Wiederholung bedeutet immer einen großen Aufwand und ist eine „Zitterpartie“, denn ein Nicht-Bestehen kann – zumindest in den Basismodulen – das Ende des Studiums bedeuten. Tun Sie sich den Gefallen: Bereiten Sie sich so gut auf die Prüfungen vor, dass Sie den zweiten Wiederholungsversuch nach Möglichkeit nie in Anspruch nehmen müssen.



## Ihre Prüfungstermine

Die Klausurtermine zu allen Modulen eines Semesters finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei Marvin unter „Informationen zu Klausuren“. Alle Lehrenden sind angehalten, die Termine auch in ihren Veranstaltungen zu kommunizieren.

Nicht alle Prüfungen erfolgen als Klausuren. Je weiter Sie im Studium fortschreiten, umso größer wird der Stellenwert von Vorträgen, Ausarbeitungen, Protokollen etc. Zugehörige Termine und Abgabefristen werden rechtzeitig von den jeweiligen Lehrenden in den Veranstaltungen bekanntgegeben.

## Rücktritt von Prüfungen: Nur im Krankheitsfall und mit Attest

Sie können sich nicht von einer Prüfung abmelden, es sei denn, Sie sind krank. Sollten Sie am Prüfungstermin krank sein, müssen Sie innerhalb von drei Werktagen ab dem Prüfungstermin ein Attest vorlegen. **Das Attest erhält immer die/der Modulverantwortliche** – einzige Ausnahme: Atteste für die Prüfung Chemie I (im Basismodul Chemie) gehen an das BSc-/MSc-Prüfungsbüro Biologie. Sollten Sie Ihr Attest nicht rechtzeitig einreichen, wird die versäumte Prüfung mit null Punkten gewertet.

## Was bedeutet ein nicht bestandenes Modul für Sie?

Wenn Sie die Prüfungen der Basismodule, die Pflichtmodule Ihres Studiengangs sind, auch in der zweiten Wiederholung nicht bestehen, verlieren Sie den Prüfungsanspruch im Fach BSc Biologie endgültig.

Bei den Wahlpflichtmodulen der höheren Semester verhält sich die Sache etwas anders: Ein einmaliger Wechsel eines endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmoduls ist hier zulässig. Das heißt: Wenn Sie die zweite Wiederholungsprüfung eines Aufbaumoduls nicht bestehen, sind Sie zwar in diesem Modul endgültig durchgefallen, doch Sie können **einmalig** ein nicht bestandenes Aufbaumodul durch Neuwahl und Bestehen eines anderen Aufbaumoduls kompensieren.

Soweit das Wichtigste zu den Prüfungsmodalitäten in Kürze. Dies ersetzt allerdings nicht die Lektüre der entsprechenden Paragraphen der Prüfungsordnungen (s. hierzu: Ihre Prüfungsordnung).

## Die „Notenverwaltung“ für Ihren Studiengang

Die Noten aller Prüfungen Ihres Studiums werden im Prüfungsbüro des FB Biologie erfasst und gespeichert. Die Endnote des Bachelor-Zeugnisses wird aus den einzelnen Modulnoten gebildet. Dabei ist auch die Bachelorarbeit als „Modul“ zu verstehen.

Welches Gewicht ein einzelnes Modul an der Gesamtnote hat, sehen Sie an den Leistungspunkten (LP = ECTS = Credits), die für das Modul veranschlagt sind. Diese sind im Modulbuch und im Studienverlaufsplan ausgewiesen. Ein Aufbaumodul mit seinen 12 LP beispielsweise, macht bei einem Gesamtumfang des Studiengangs von 180 LP genau 1/15-tel der Endnote aus, ein Profilmodul geht mit 1/30-stel in die Gesamtnote ein.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich unter „Marvin“ einen Überblick über Ihre bereits erbrachten Leistungen zu verschaffen. Sie können sich dort selbst ein „**Transcript of Records**“ (**ToR**) auszudrucken, welches alle erfolgreich abgeschlossenen Module mit den zugehörigen Leistungspunkten und Ihren Noten aufführt. Das ToR ist durch einen Verifizierungscode (steht ganz unten auf dem ToR) als offizielles Dokument gültig. Sie benötigen es ggf. für Bewerbungen, das BAFöG-Amt, die Ausländerbehörde u.v.m..

## **Anwesenheitspflicht und Fehlzeiten**

Anwesenheitspflichten sind, soweit gefordert, in der Prüfungsordnung und in den Modulbeschreibungen, die Sie auf Ihrer BSc-Webseite finden, ausgewiesen. Bitte seien Sie sich darüber im Klaren, dass die gemäß Prüfungsordnung geforderten Studien- und Prüfungsleistungen i.d.R. nur bestanden werden können, wenn Sie regelmäßig an den Veranstaltungen teilnehmen. Wenn Sie in Seminaren oder praktischen Veranstaltungen (Kurs, Praktikum, ...) krankheitsbedingt fehlen müssen, legen Sie bitte binnen drei Werktagen ein Attest beim Modulverantwortlichen vor.

Alles Weitere zu den Regelungen bei Fehlzeiten entnehmen Sie bitte Ihrer Prüfungsordnung.

## **Die Module des BSc Biologie**

### **Modulbuch und Modulbeschreibungen**

Zu Ihrem Studiengang gibt es ein Modulbuch, welches Detailinformationen zu allen im Studium belegbaren Modulen, die sog. Modulbeschreibungen, enthält. Sie finden es unter:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/bachelor/moduluebersicht>

Eine Modulbeschreibung verrät Ihnen u.a., aus welchen Veranstaltungen das Modul aufgebaut ist, welche inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt werden, welche Voraussetzungen Sie erfüllen müssen, um einen Platz zu erhalten, welche Prüfungen Sie im Modul absolvieren müssen und wie viel Zeit (in Stunden) Sie ungefähr in das Modul investieren müssen.

Bitte gewöhnen Sie sich gleich zu Beginn des Studiums an, sich über Ihre Module schon im Vorfeld zu informieren. Dadurch bleiben Ihnen unliebsame Überraschungen erspart.

Kurzer Hinweis: Im Modulhandbuch werden Sie vereinzelt auf Module stoßen, die momentan nicht angeboten werden. Bitte lassen Sie sich davon nicht verwirren. Die Modulbeschreibungen, die aktuell nicht angeboten werden, enthalten einen entsprechenden Vermerk.

In jedem Modul gibt es sog. „Modulverantwortliche“. Das sind die Personen, mit denen Sie bitte Kontakt aufnehmen, wenn Sie Fragen zum oder Probleme im Modul haben. Die Verantwortlichen sind in den Modulbeschreibungen und im *online*-Vorlesungsverzeichnis der Universität, erreichbar über <https://marvin.uni-marburg.de/>, gekennzeichnet.

### **Leistungspunkte - Maß für Ihren Arbeitsaufwand im Modul**

Der Arbeitsaufwand (= workload) für Sie als Studierende wird in Leistungspunkten (LP = ECTS = Credits) bemessen. Er umfasst sowohl die Zeit, die Sie in den Veranstaltungen verbringen, als auch die Zeit, die Sie für das „Selbststudium“ (Nacharbeit, Prüfungsvorbereitung, Hausarbeit, Bibliotheksarbeit, etc.) aufwenden. 1 LP entspricht einem zeitlichen Studienaufwand von 30 Zeitstunden. Selbstverständlich ist das individuelle Lerntempo jeder/jedes Studierenden etwas unterschiedlich, so dass es sich hier um einen „Orientierungswert“ handelt.

Die Gesamtzahl der Leistungspunkte pro Semester soll 30 nicht überschreiten. Dies bedeutet einen Aufwand von  $30 \text{ LP} \times 30 \text{ h} = 900$  Zeitstunden Studienaufwand pro Semester. Die 900 Stunden entsprechen einer Wochenarbeitszeit von etwa 38 Stunden, sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit. Selbstverständlich ist berücksichtigt, dass Ihnen 4-6 Wochen Urlaub im Jahr zustehen.

### **Die Basismodule**

Die Basismodule stellen den „Pflichtteil“ Ihres Studiums dar und müssen absolviert und bestanden werden. Für viele Studierende stellen die „nicht-biologischen“ Basismodule offensichtlich eine größere Hürde dar, so dass hier gerne Gründe gefunden werden, Prüfungen „zu schieben“. Da es, wie oben beschrieben, eines Attests bedarf, um dies zu tun, häufen sich Krankmeldungen für die entsprechenden Prüfungen in einem erstaunlichen Maß. Bitte tun Sie

sich selbst den Gefallen: Schieben Sie nicht auf. Nutzen Sie existierende Hilfsangebote („Betreutes Rechnen, Tutorien/Crashkurs Chemie) und versuchen Sie, diese Fächer gemäß Studienplan abzuschließen, auch wenn es Sie viel Energie kostet.

### Vier Gründe gegen „Aufschieberitis“ in den Basismodulen:

Das Verschieben von Prüfungen in Basismodulen führt sehr wahrscheinlich zu Verzögerungen in Ihrem weiteren Studium. Gründe sind:

- ◆ Die Belegung von Aufbaumodulen ab dem 3. Semester setzt voraus, dass Sie 45 LP in den Basismodulen erworben haben.
- ◆ Die Belegung des Vertiefungsmoduls (ab dem 5. Semester) setzt voraus, dass Sie alle Basismodule abgeschlossen haben.
- ◆ Sollten Sie parallel zu den Aufbaumodulen noch Basismodule belegen müssen, schränkt dies ggf. Ihre Auswahlmöglichkeiten ein. Auch fehlt Ihnen dann wertvolle Zeit, die Sie sicher lieber in Ihre Aufbaumodule investieren möchten.
- ◆ Je weiter ein Modul zurückliegt, umso schwerer wird es, den Stoff zu wiederholen. Hinzu kommt: Lehrende in den Basismodulen und damit auch Inhalte können sich ändern, womit ein zusätzlicher Aufwand für Sie verbunden wäre.

### Basismodule und Modulverantwortliche

Jedes Modul hat eine/n Modulverantwortliche/n. Diese/r ist Ihre Ansprechpartnerin/Ihr Ansprechpartner für alle organisatorischen Anliegen. Sollten Sie erkrankt sein, schicken Sie dorthin Ihr Attest. Gibt es Unklarheiten bezogen auf Veranstaltungszeiten, Klausurtermine etc., hilft die/der Modulverantwortliche weiter.

Basismodul (BM)-Titel	Verantwortlich (Stand WiSe 21/22)
BM1 - Teil Genetik / Mikrobiologie	H.-U. Mösch (Teil Genetik), T. Hoffmann (Teil Mikrobiologie)
BM1 - Teil Anatomie und Physiologie der Tiere	M. Hassel (Teil Anatomie), L. Braulke (Teil Physiologie)
BM2 - Teil Zell- und Entwicklungsbiologie	J. Großhans
BM2 - Teil Anatomie und Physiologie der Pflanzen	L. Voll
BM3 - Einführung in die organismische Biologie	S. Imhof (M. Brändle)
BM4 - Gute wissenschaftliche Praxis, Biostatistik und Biochemie	M. Thanbichler (Biochemie), S. Gould (Statistik), M. Bölker (Wissenschaftsethik), Lehrende des FB Biologie (Seminar: Wiss. Vortrag)
BM PhyMa - Physik und Mathematik	T. Breuer (Physik), A. Lochmann (Mathematik)
BM Che - Chemie für Studierende der Biologie	R. Schmidt, P. von Zezschwitz (Vorlesung), P. Reiß (Praktikum)

## **Übergang ins dritte Semester: Von der Pflicht zur Wahlpflicht**

Zum Ende des zweiten Semesters ändert sich der Blick auf Ihr Studium grundlegend.

Die Pflicht (bis auf zwei Veranstaltungen in BM 4) ist getan. Vor Ihnen liegt endlich ein Studium nach Ihren Interessen! Dieses besteht aus „Wahlpflichtmodulen“.

### **Was bedeutet „Wahlpflicht“?**

Die Bezeichnung „Wahlpflichtmodule“ ist auf den ersten Blick etwas verwirrend. Er besagt Folgendes: Sie haben die Pflicht, die Module eines bestimmten Bereichs (z.B. Aufbaubereich) im Umfang der für diesen Bereich vorgesehenen Credits zu belegen. So müssen Sie Aufbaumodule im Umfang von 48 Leistungspunkten (d.h. 4 Aufbaumodule mit je 12 LP) absolvieren - Sie haben aber die Wahl, welche Module aus dem großen Angebot Sie belegen.

**WICHTIG ZU WISSEN:** Die Anzahl der Teilnehmer/innen in den Wahlpflichtmodulen ist über den i.d.R. zugehörigen praktischen Teil begrenzt. Somit kann es passieren, dass Sie wegen zu großer Nachfrage nicht in Ihrem Wunschmodul unterkommen, sondern auf ein Ersatzangebot verwiesen werden müssen. Wir versuchen immer, Ihren Wünschen gerecht zu werden, doch haben Sie keinen Anspruch auf den Platz in einem bestimmten Modul. Sie haben jedoch Anspruch darauf, dass Ihnen eine geeignete Alternative geboten wird.

### **Wenn es mal gar nicht passt: Rücktritt von einem Wahlpflichtmodul**

Natürlich kann es passieren, dass Sie ein Modul überfordert und/oder es nicht im Geringsten dem entspricht, was Sie sich vorgestellt haben.

Wenn sich bereits zu Beginn eines Moduls abzeichnet, dass dies der Fall ist, können Sie im ersten Drittel des Moduls zurücktreten, sofern bis dahin noch keine Leistungsnachweise erbracht wurden. Die Abmeldung erfolgt bei der/dem Modulverantwortlichen. Ein Modulrücktritt sollte die Ausnahme sein.

Wenn Sie ein Modul nach dem ersten Drittel abbrechen, wird es als „nicht bestanden“ in Ihrem Transcript of Records geführt. Sie haben dann einmalig die Chance, ein anderes Wahlpflichtmodul zu belegen. Dieses müssen Sie dann erfolgreich bestehen, ansonsten verlieren Sie den Prüfungsanspruch im Studiengang BSc Biologie und das Studium ist für Sie beendet.

### **Die Aufbaumodule**

Vorausgesetzt, Sie haben 45 LP in Basismodulen erworben, stehen jetzt die Aufbaumodule im Fokus. Auch Profilmodule können ab dem dritten Semester belegt werden. Doch sollte die Planung der Aufbaumodule Priorität haben.

Die Aufbaumodule werden, wie auch die Basismodule, nur einmal im Jahr (jedes zweite Semester) angeboten. Wenn Sie ein bestimmtes Ziel verfolgen, müssen Sie also vorausschauend planen. Aber Vorsicht: Planen Sie zwei mögliche Wege ein, denn mit der Modulwahl kann es ggf. auch mal nicht nach Ihren Wünschen laufen (s. hierzu: Was bedeutet Wahlpflicht?).

Ihr Studienverlaufsplan ist ab dem 3. Semester nicht mehr so starr zu sehen, wie es der Studienverlaufsplan (s. hierzu: Studienverlaufsplan für den BSc Biologie) vermuten lässt. Abweichungen bei der Belegung der Aufbau-/Profilmodule sind möglich. Wer in seinem ersten Studienjahr alle Basismodule erfolgreich absolviert hat, kann abweichend vom Plan im 3. Semester 2 Aufbaumodule belegen (dann aber kein Profilmul). In diesem Fall bleibt etwas mehr Zeit für das Vertiefungsmodul im 5. Semester, jedoch gestaltet sich das Programm des 3. Semesters dann ein bisschen „straffer“.

Die Belegung von 2 Aufbaumodulen im dritten Semester empfehlen wir insbesondere dann, wenn Sie Ihren Fokus im molekularen Bereich setzen möchten. Es wird organisatorisch leichter sein, im 5. Semester neben dem dann üblicherweise ganztags im Labor stattfindenden Vertiefungsmodul nur noch Profilmodule zu studieren.

## Einwahl in die Aufbaumodule

Uns ist wichtig, dass die Aufbaumodulplatzvergabe möglichst gerecht abläuft. Damit nicht jemand drei Plätze in einem Semester erhält, während die Kommilitonin/ der Kommilitone leer ausgeht, koordiniert das Studiendekanat die Modulplatzvergabe.

Unmittelbar vor dem Modulanmeldezeitraum werden Sie einen Link für die Modulwahl über ILIAS erhalten, mit dem Sie dann zu einer „Umfrage“ gelangen, in der Sie die Titel aller im nächsten Semester angebotenen Aufbaumodule finden. Je nachdem, ob Sie ein oder zwei Aufbaumodule belegen möchten, geben Sie ein oder zwei „Wunschmodule“ an. Für den Fall, dass es zur Überbelegung in einem Modul kommt, und wir unter den Anmeldungen losen müssen, geben Sie bitte immer zusätzlich einen Ersatzwunsch an. Sollten wir Sie aus einem Wunschmodul herauslösen müssen, versuchen wir, Sie in dem Ersatzmodul unterzubringen. Anmeldungen ohne Ersatzwunschangabe werden nicht berücksichtigt.

Zwei bis drei Wochen nach Beendigung der Modulwahl werden wir auf dem **Online-Schwarzen-Brett** (<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/das-schwarze-brett/zulassung-zu-modulen>) die Zulassungslisten veröffentlichen.

## Aktuelles Aufbaumodulangebot mit Semesterlage und Modulverantwortlichen

Aufbaumodultitel	Semesterlage	Verantwortlich
Biologie der Wirbeltiere und des Menschen	SoSe	B. Kostron
Biologie der Zelle	SoSe	U. Maier
Diversität & Ökologie der Pflanzen	SoSe	D. Matthies
Funktionsmorphologie wirbelloser Tiere	SoSe	M. Hassel
Genetik und Zellbiologie der Entwicklung I	WiSe	J. Großhans
Genetik und Zellbiologie der Entwicklung II	SoSe	J. Großhans
Medizinische Relevanz entwicklungsbiologischer Forschung	unregelmäßig	A. Borchers
Mikrobiologie	WiSe	T. Hoffmann
Molekulare Genetik	SoSe	B. Sandrock
Molekulare Methoden für Zoologen	SoSe	M. Hassel
Molekulare Zellbiologie der Pflanzen	WiSe	S. Gould
Morphologie der Samenpflanzen	WiSe, alle 2 Jahre	S. Imhof
Mykologie	SoSe	K.H. Rexer
Naturschutzbiologie	SoSe	A. Buharova
Naturschutzökologie: Von den Grundlagen zur Anwendung	WiSe	N. Farwig
Ökologie der Lebensräume*	SoSe	L. Opgenoorth
Pflanzenökologie	WiSe	D. Matthies
Pflanzenphysiologie	WiSe	A. Batschauer
Pflanzen- und Interaktionsökologie	WiSe	R. Junker
Tiere, Interaktionen & Lebensgemeinschaften	WiSe	M. Brändle
Tierphysiologie	SoSe	A. Becker

\* Das AM Ökologie der Lebensräume kann nur belegt werden, wenn das AM Tiere, Interaktionen & Lebensgemeinschaften erfolgreich abgeschlossen wurde.

## Die Profilmodule

Profilmodule können Sie ab dem 3. Semester belegen. Dabei wählen Sie die Profilmodule bitte erst dann aus, wenn Sie sich über Ihre Aufbaumodulwahl im Klaren sind.

Das zugehörige Modulbuch liegt auf der BSc-Homepage unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/bachelor/moduluebersicht>. Bitte beachten Sie zusätzlich die Einträge im Online-Vorlesungsverzeichnis in Marvin. Unter der Rubrik „Profilbereich“ für Ihre Prüfungsordnung des BSc Biologie sehen Sie auf einen Blick, welche der Module im jeweiligen Semester stattfinden.

In der Regel absolvieren Sie insgesamt drei Profilmodule. Es gibt jedoch zwei Ausnahmen: Wenn Sie das Vertiefungsmodul „Mikrobiologie“ oder „Molekulare Zellbiologie der Pflanzen“ belegen, benötigen Sie nur 2 Profilmodule. Diese beiden Vertiefungsmodule sind im Vergleich zu allen anderen vom Umfang her um 6 LP größer.

Sie haben im Profilbereich vielfältige Auswahlmöglichkeiten auch aus anderen Fachbereichen. Über diese sogenannten „Importmodule“ können Sie sich über die Webseite informieren (<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/module-und-modulbuecher>). Dort haben wir sog. „Import-Export Vereinbarungen“ zwischen dem Fachbereich Biologie und anderen Fachbereichen hinterlegt, denen Sie entnehmen können, welche Module der anderen Fachbereiche Sie belegen dürfen.

Aufgrund der Angebotsvielfalt und der unterschiedlichen organisatorischen Rahmenbedingungen an den anderen Fachbereichen, können wir Sie am Fachbereich Biologie zu den Importmodulen nur „lückenhaft“ beraten. Doch jeder Fachbereich hat auf seiner Homepage Informationen für Nebenfachstudierende hinterlegt und verfügt über Mitarbeiter/Innen im Studiendekanat, die Auskunft geben können. Bitte informieren Sie sich dort.

## Das Berufspraktikum – Alternative zu den Profilmodulen

Für das Modul "Berufspraktikum" erhalten Sie 12 LP. Somit kann es zwei Profilmodule (mit einem Umfang von je 6 LP) ersetzen. Im Rahmen dieses Moduls absolvieren Sie ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einem von Ihnen gewählten Industriebetrieb, einer Behörde, einem Verband oder einer anderen Einrichtung, die potentielle Arbeitsplätze für Biolog/inn/en bietet. Die Suche nach einem Praktikumsplatz liegt bei Ihnen selbst, ebenso wie die Suche nach einer dem Fachbereich Biologie angehörenden Dozentin/ einem Dozenten, die/der sich für Sie als Betreuer/in zur Verfügung stellt und auch den von Ihnen zu verfassenden Praktikumsbericht bewertet.

Details zum Berufspraktikum entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung im Modulbuch "Profilmodule" und der Praktikumsordnung als Anlage Ihrer Prüfungsordnung.

## Das Vertiefungsmodul

Ihr Vertiefungsmodul belegen Sie in der Regel im 5. Semester. Um dieses beginnen zu können, müssen Ihre Basismodule abgeschlossen sein. Außerdem werden in der Regel bestimmte, erfolgreich absolvierte, Aufbaumodule vorausgesetzt. Es ist wichtig, dass Sie sich mit den Vertiefungsmodulbeschreibungen frühzeitig auseinandersetzen und sich über die Voraussetzungen informieren.

Im vierten Semester haben Sie in drei, vielleicht auch in vier Aufbaumodulen mehr über das jeweilige Fach erfahren. Sie haben Lehrende kennengelernt, haben erste Einblicke in deren Forschungsschwerpunkte erhalten und dabei (hoffentlich) gemerkt, was Ihnen Spaß macht. In den Aufbaumodulen haben Sie die Möglichkeit, gegenüber den Lehrenden Ihr Interesse am zugehörigen Vertiefungsmodul zu bekunden und durch gute Leistungen unter Beweis zu stellen, was in Ihnen steckt. Sie werden von denjenigen, die ein Vertiefungsmodul anbieten, eine

Möglichkeit erhalten, sich spätestens bis Ende Juni (also noch in Ihrem 4. Semester) in eine Anmelde­liste für das Vertiefungs­modul einzutragen, vielleicht auch schon mal ein Gespräch zu führen.

**BITTE BEACHTEN:** Die Vertiefungs­modul­platz­vergabe funktioniert nicht, wenn Studierende gleich bei mehreren Dozenten einen Vertiefungs­modul­platz als Erstwunsch anmelden, um für alle Eventualitäten vorzusorgen. Ein solches Verhalten ist gegenüber Lehrenden und Kommiliton/inn/en unfair! Dennoch ist es wichtig, einen Plan B im Kopf zu haben.

Ab dem 1. Juli geben die Lehrenden bekannt, wen sie in ihr Vertiefungs­modul aufnehmen und erwarten dann Ihre direkte und verbindliche Zusage. Sofern Sie eine Absage für Ihr Wunsch­modul erhalten, ist nun der richtige Zeitpunkt, sich direkt an die/den Verantwortliche/n für das Modul zu wenden, welches Sie sich als Alternative überlegt haben.

Sollte sich auch diese Option zerschlagen, kommen Sie bitte zeitnah zur Beratung ins Studiendekanat.

Welche Module im Vertiefungs­bereich angeboten werden, entnehmen Sie bitte dem Modulbuch Ihrer Prüfungs­ordnung (<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/bachelor/moduluebersicht>).

### **Über Vertiefungs­modul und Praxis­modul zur BSc-Arbeit**

Mit der Belegung des Vertiefungs­moduls steht der weitere Weg fest: Sie werden nach Abschluss dieses Moduls einen Praxis­modul­platz erhalten und von dort in die BSc-Arbeit übergehen.

Die Länge des Vertiefungs­moduls beträgt etwa 3 – 4 Monate, Praxis­modul und BSc-Arbeit sollten in jeweils 2 – 3 Monaten geschafft sein.

Aber: Wer parallel zum Vertiefungs­modul noch sein 4. Aufbaumodul belegen oder wegen eines geblockten Profilmoduls eine Unterbrechung einlegen muss, wird die dadurch entstehenden Fehlzeiten im Vertiefungs­modul „nacharbeiten“ müssen. Der Zeitraum des Vertiefungs­moduls verlängert sich entsprechend.

**WICHTIG IST:** Wenn Sie parallel zum Vertiefungs- und Praxis­modul weitere Module absolvieren müssen, besprechen Sie bitte die genaue Zeitplanung mit der/dem Modulverantwortlichen. Auch sie/er muss den Laborbetrieb planen können.

Sobald der Bericht zum Praxis­modul eingereicht ist und Sie sehen, dass Ihr Projekt auf einem guten Weg ist, müssen Sie Ihre BSc-Arbeit anmelden. Das Formular steht über die Seite des Prüfungs­büros zur Verfügung

([https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/bachelor/pruefungsbuero\\_bsc](https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/bachelor/pruefungsbuero_bsc)).

Ihre Betreuerin/Ihr Betreuer wird Ihnen beim Ausfüllen behilflich sein.

Zwischen der Anmeldung und der Abgabe der BSc-Arbeit müssen mindestens zwei Monate liegen.

### **Ein Blick nach vorn: Die Master-Studiengänge (MSc)**

Mit dem Bachelor-Abschluss muss Ihre Universitätslaufbahn in Marburg nicht zu Ende sein, denn der Fachbereich Biologie bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in einem von vier forschungsorientierten MSc-Studiengängen weiter zu qualifizieren.

Bereits seit vielen Jahren am Fachbereich etabliert sind die beiden Studiengänge

„Molecular and Cellular Biology (Molekulare und Zelluläre Biologie; MSc MCB)“ und „Biodiversität und Naturschutz (Biodiversity and Conservation; MSc BuN)“.

Sie unterscheiden sich – wie die Titel verraten – in ihren inhaltlichen Schwerpunkten, sind aber vom Studienverlauf identisch.

Detaillierte Beschreibungen finden Sie unter:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-molecular-and-cellular-biology> (MSc MCB) bzw.

<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-biodiversitaet-und-naturschutz> (MSc BuN).

Der Fachbereich Biologie ist darüber hinaus an zwei interdisziplinären neurowissenschaftlichen MSc-Studiengängen beteiligt.

Den MSc-Studiengang „Molekulare und Zelluläre Neurowissenschaften“ bieten die Fachbereiche Biologie, Medizin und Pharmazie gemeinsam an. Das Fachspektrum umfasst u.a. Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neurobiochemie sowie Neuropharmakologie und ist vor allem auf molekulare und zelluläre Aspekte der Neurowissenschaften fokussiert (<https://www.uni-marburg.de/de/studium/studienangebot/interfak/mozenemsc>).

Am MSc-Studiengang „Kognitive und Integrative Systemneurowissenschaften“ wirken Arbeitsgruppen aus den Fachbereichen Biologie, Germanistik und Kunstwissenschaften, Medizin, Physik und Psychologie mit. Der Studiengang vermittelt u.a. eine Ausbildung in neuronaler Netzwerkanalyse, Neuroethologie, Neurophysik, Neurophysiologie, Neuropsychologie, Bildgebung, Neurolinguistik sowie in kognitiven, affektiven und sozialen Neurowissenschaften (<https://www.uni-marburg.de/de/studium/studienangebot/interfak/neurowiss/koinsymsc>).

## Studienberatung und weitere Ansprechpartner/innen

BITTE BEACHTEN SIE: Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen, können wir Sie momentan leider i.a. nicht vor Ort beraten. Bitte nutzen Sie unsere telefonischen Sprechzeiten. Ein Telefonat ist einer Anfrage per E-Mail immer vorzuziehen, da die Beratenden dann direkt Rückfragen stellen und Ihnen auf der Grundlage direkt und passgenau Auskunft geben können.

### Es gibt keine „blöden Fragen“

Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass Studierende uns erst ansprechen und nachfragen, wenn es schon fast zu spät ist. WhatsApp-Gruppen und Kommiliton/inn/en sind für viele Fragen nicht die geeigneten Adressaten. Bitte tun Sie sich und uns den Gefallen: Nutzen Sie unsere Beratungsangebote, auch wenn Sie in Sorge sind, Sie könnten eine „blöde Fragen“ stellen. Wir beraten lang genug, um zu wissen, dass jede Frage ihre Berechtigung hat!

Für allgemeine **Fragen zum Studienverlauf** wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordinatorin, Dr. Bettina Maier. Sie finden sie in Raum 1089, hinter dem Elefanten Jack im Nordfoyer (Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag, 11:30 – 12:15 Uhr).

Den Überblick über Ihre Noten hat Frau Dr. Schuster im Prüfungsbüro Biologie. Sie ist für Sie zu sprechen: Montag 11:30 – 12:15 Uhr, Dienstag 14:30 – 16:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 11:30 – 14:15 Uhr. Sollten Prüfungsergebnisse nicht eingetragen sein oder **Fragen zur Notenverwaltung/-verrechnung** auftauchen, melden Sie sich bitte bei ihr.

Für spezielle Fragen stehen Ihnen weitere Ansprechpartner/innen zur Verfügung, die wir in den nachfolgenden Tabellen aufgelistet haben.

Außerdem bieten alle Professor/inn/en Sprechstunden an. Schauen Sie auf die Webseite des FB Biologie (<https://www.uni-marburg.de/fb17/fachgebiete>) und vereinbaren Sie einen Termin.

Neben dem Studiendekanat und den Lehrenden steht auch die Fachschaft Biologie für Studienberatung zur Verfügung. Den Fachschaftsraum finden Sie, indem Sie sich am Elefanten Jack orientieren, eine Treppe tiefer zur Tischtennisplatte und dann in Richtung Innenhof gehen.

Weitere Informationen zur Studienberatung gibt es auf der FB-Webseite unter „Beratung & Service“: <https://www.uni-marburg.de/fb17/studium/beratung>.



## Ihre Ansprechpartner/innen in Studiendekanat & Prüfungsbüro

Funktion	Name	Kontakt	Sprechzeiten
Studiendekanin	Dr. Astrid Brandis-Heep	Zimmer 1088 (Nordfoyer) Tel.: ++49 6421 2821528 brandish@biologie.uni-marburg.de	Nach Vereinbarung per E-mail
Studiengangskoor- dinatorin	Dr. Bettina Maier	Zimmer 1089 (Nordfoyer) Tel.: ++49 6421 2822075 maierb@biologie.uni-marburg.de	Mo, Mi, Fr 11:30-12:15 Uhr und n. V. (in der VL-freien Zeit nicht am Fr)
Studienberater für Prüfungsfragen	Prof. Roland Brandl	Zimmer C 2044 Tel.: ++49 6421 2823386 pruefa17@biologie.uni-marburg.de	Nach Vereinbarung per E-mail
BSc-/MSc- Prüfungsbüro	Dr. Kathrin Schuster	Zimmer 1087 (Nordfoyer) Tel.: ++49 6421 2823473 pruefa17@biologie.uni-marburg.de	Mo 11:30-12:15 Uhr, Di 14:30-16:00 Uhr, Mi & Fr 11:30-14:15 Uhr (in der VL-freien Zeit nicht am Fr)
Sekretärin des Stu- diendekanats, L3-Prüfungsbüro	Marion Brandt	Zimmer 1088a (Nordfoyer) Tel.: ++49 6421 2821548 brandt@biologie.uni-marburg.de	Mo, Mi und Fr 9:00 - 11:00 Uhr und n.V.

## Ansprechpartner/innen für die nicht-biologischen Basismodule

Funktion/Fach	Name	Kontakt
Mathematik für Bio- logen	Dr. Andreas Lochmann	Tel.: ++49 6421 2822317 lochmann@mathematik.uni-marburg.de
Vorlesung Chemie	Dr. Rainer Schmidt (Teil AC) Prof. Dr. Paultheo von Zezschwitz (Teil OC)	rainer.schmidt@staff.uni-marburg.de zezschwitz@chemie.uni-marburg.de
Leitung des chemischen Praktikums	Dr. Philipp. Reiß	Tel.: ++49 6421 2825628 reiss@chemie.uni-marburg.de
Leitung des physi- kalischen Praktikums	Dr. Tobias Breuer	Tel.: ++49 6421 2824102 praktikum@physik.uni-marburg.de
Praktikumssekretariat Physik	Gabi Baumgartner	Tel.: ++49 6421 2824102 praktikum@physik.uni-marburg.de

## Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte am FB Biologie

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Fachbereichs sind Ihre Ansprechpartnerinnen bei Fragen rund um die Förderung von Studentinnen, Vereinbarkeit von Familie und Studium, sexualisierter Gewalt und Diskriminierung.

Kontakt: [frauen17@biologie.uni-marburg.de](mailto:frauen17@biologie.uni-marburg.de)

Homepage: <https://www.uni-marburg.de/de/fb17/fachbereich/beauftragte/frauenbeauftragte>